



POLIZEI

Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Kreispolizeibehörde Herford Verkehrssicherheitsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	3
Strategische Ausrichtung - Ziele der Polizei	4
Jahresentwicklung auf einen Blick	5
Kerninformation	6 - 7
Tödlich verletzte Personen	8
Verkehrsunfallaufkommen im Kreis Herford	9
Verkehrsunfallfolgen	10
Verkehrsbeteiligungen Leichtverletzte/Schwerverletzte/Getötete	11
Entwicklung verunglückter Kinder, Jugendlicher, junge Erwachsener, Erwachsener und Senioren	12-13 14
Hauptunfallursachen	15
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	16
Unfallkommission/Auswertung und Analyse	17
Unfallhäufungsstellen	18 - 19
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz	20 - 21
Strukturdaten des Kreises Herford	22 - 23

Erläuterungen

Vergleichszeitraum

ist das Jahr 2022. Der Datenbestand wurde seit Erstellung des letzten Jahresberichtes aktualisiert und kann daher von diesem differieren. Die Analyse der verwendeten Daten erfolgte stichtagsbezogen zum 08.02.2024.

Verkehrsunfälle

Ein Verkehrsunfall ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Als Verunglückte

werden alle Personen erfasst, die anlässlich eines Verkehrsunfalls leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet wurden. Mitfahrer werden als passiv Verunglückte bezeichnet.

Als leichtverletzt

gelten Unfallbeteiligte, wenn sie einer ambulanten Behandlung im Krankenhaus oder in einer Arztpraxis bedürfen.

Als schwerverletzt

sind Unfallbeteiligte statistisch zu erfassen, die länger als 24 Stunden stationär im Krankenhaus verbleiben. Die Schwere der Verletzung bleibt dabei außer Betracht.

Als getötet

i. Z. m. dem Unfallgeschehen gelten Unfallbeteiligte, wenn sie unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Verkehrsunfall in Folge dessen versterben.

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, errechnet auf 100.000 Einwohner einer (jeweiligen) Altersgruppe. Die Unfallhäufigkeitszahl drückt die Verkehrsunfallgefährdung aus.

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Verunglückten, errechnet auf 100.000 Einwohner einer (jeweiligen) Altersgruppe. Sie drückt das Verletzungsrisiko aus.

Aufklärungsquote

stellt den prozentualen Anteil der Fälle dar, bei denen der Täter polizeilich bekannt ist oder ermittelt werden konnte.

Strategische Ausrichtung - Ziele der Polizei:

Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit ist eine der Kernaufgaben der Polizei und von besonderer Bedeutung. Die Verkehrsunfallbekämpfung dient unmittelbar dem Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit als bedeutendste Rechtsgüter unserer Bürger. Eine sichere Fortbewegung zu ermöglichen und den Verkehrsraum nachhaltig sicherer zu gestalten, ist eine stetige und fordernde Aufgabe verschiedener Institutionen der Städte, Gemeinden, Straßenbaulastträger, Verbände und der Kreispolizeibehörde Herford.

Der Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit wird vom Ministerium des Inneren mit Blick auf die strategische Ausrichtung der Polizei in NRW festgelegt. In Anlehnung an die festgelegten landesweiten Ziele formulierte jede Kreispolizeibehörde, so auch die KPB Herford, unter Berücksichtigung örtlicher spezifischer Gegebenheiten und Problemstellungen eigene Ziele, die in einem Sicherheitsprogramm festgeschrieben und in der Folge in einer Sicherheitsbilanz betrachtet werden.

Ziele für das Jahr 2023 waren:

- Reduzierung der Unfallzahlen und deren Folgen (repressiv, präventiv und über die Mitwirkung in der Unfallkommissionsarbeit)
- Intensive Bekämpfung der Hauptunfallursachen, insbesondere Geschwindigkeitsüberschreitungen
- Erkennung und konsequente Verfolgung von Alkohol- und Drogendelikten im Straßenverkehr
- Konsequente Ahndung missbräuchlicher Nutzung von Telefonen und elektronischen Geräten
- Verstetigung der hohen Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden
- Zielgruppengerechte Beratung und Schulung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren
- Reduzierung der Unfallbeteiligungen von Pedelec-fahrenden
- Durchführung von Schwerpunkteinsätzen zur Kontrolle der Tuning- und Poserszene

Die Jahresentwicklung 2023 im Kreis Herford auf einen Blick

	Anzahl	Veränderungen Kr. Herford		Häufigkeitszahl*	
		absolut	in %	LR HF	Land NW
Verkehrsunfälle insgesamt (VU)	7538	+ 234	+ 3,20	2973,0	3415,4
VU mit Personenschaden	720	- 63	- 8,05	284,0	347,7
VU mit Sachschaden	6818	+ 297	+ 4,55	2689,0	3067,7

*Fallzahl pro 100.000 Einwohner

Anzahl der Getöteten	6	- 5	- 45,45	2,4	2,5
Anzahl der Verletzten	896	- 100	- 10,04	353,4	437,4
davon Anzahl der Schwerverletzten*	130	- 40	- 25,53	51,3	61,4

*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden

Kerninformation

Gesamt - Unfallzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen

Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2023 kreisweit 7538 Verkehrsunfälle, das waren 234 mehr als im Jahr 2022 (+ 3,2 %).

Unfälle mit Personenschäden

Die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden beläuft sich auf 720 und sank damit um -63 (-8,05%) zum Vorjahr 2022. Die Zahl der Verletzten nahm um 100 (-10,04 %) ab, die Anzahl der Schwerverletzten um 40 (-25,53 %). Mit insgesamt sechs Verkehrsteilnehmern verstarben im Kreis Herford fünf Menschen weniger als im Vorjahr in Folge ihrer Verletzungen nach Verkehrsunfällen.

Anstieg der Sachschaden-Unfälle

6818 Sachschadenunfällen stellen mit plus 297 Unfällen eine prozentuale Steigerung von 4,55 % zum Vorjahr dar.

Zu den aktiven Beteiligungen - Leicht- und Schwerverletzte bei aktiver Teilnahme am Straßenverkehr

49 **Kinder** verletzten sich bei der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, das waren drei (-5,77 %) weniger als im Jahr 2022.

77 **Jugendliche** (19 mehr als im Vorjahr) verletzten sich aktiv bei Verkehrsunfällen, was eine Steigerung von 32,8 % zum Jahr 2022 darstellt.

115 **junge Erwachsene** (18 - 24 Jahre) verunfallten und verletzen sich aktiv, das sind 21 bzw. -15,4 % weniger als im Vorjahr. Die **Altersgruppe der 25- bis 64-Jährigen** verzeichnet mit einem Minus von 77 Verletzten eine Reduzierung um 15,62 % zum Vorjahr.

Senioren (65+), hier verletzten sich aktiv mit einem Plus von 4 Betroffenen (123 gesamt) 3,36 % mehr als im Vorjahr.

Verkehrsunfallfluchten ohne und mit Personenschaden

Mit 1511 liegt die Gesamtzahl der Verkehrsunfallfluchten mit einem Plus von 58 um 4 % über Vorjahr. Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden sank von 81 mit einem Minus von 19,75 % auf 65, mit einer Aufklärungsquote von 60%.

Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pedelec- und Fahrradfahrern

Die Anzahl der Unfälle bezogen auf beide Beteiligungsarten sank um 22 (-6,7 %) auf 307 Unfälle, es ereigneten sich ein Unfall weniger mit Radfahrenden und 21 (-17,50 %) weniger mit Pedelec-beteiligung. Dabei wurden 108 (-12,2 %) Radfahrende leicht, 14 (-26,32 %)

schwer verletzt, einer getötet (+/- 0 %). 68 Pedelec-fahrende wurden leicht (-11,69 %), 16 (-40,74 %) schwer verletzt und einer (-50 %) getötet.

Verkehrsunfälle unter Beteiligung der Seniorinnen und Senioren

Im Jahr 2023 waren 239 Senioren aktiv an Unfällen mit Personenschäden und schweren Sachschadenunfällen beteiligt, das sind 10,82 % (29 VU) weniger als im Vorjahr.

E-Scooter

Im Jahr 2023 waren 50 E-Scooter an Verkehrsunfällen beteiligt, dabei verletzten sich 31 Nutzer. Bei relativ niedrigen Zahlen macht das bei den Beteiligungen eine Steigerung um 85 % (von 27 auf 50) und bei den Verletzten um 41 % (von 22 auf 31) aus.

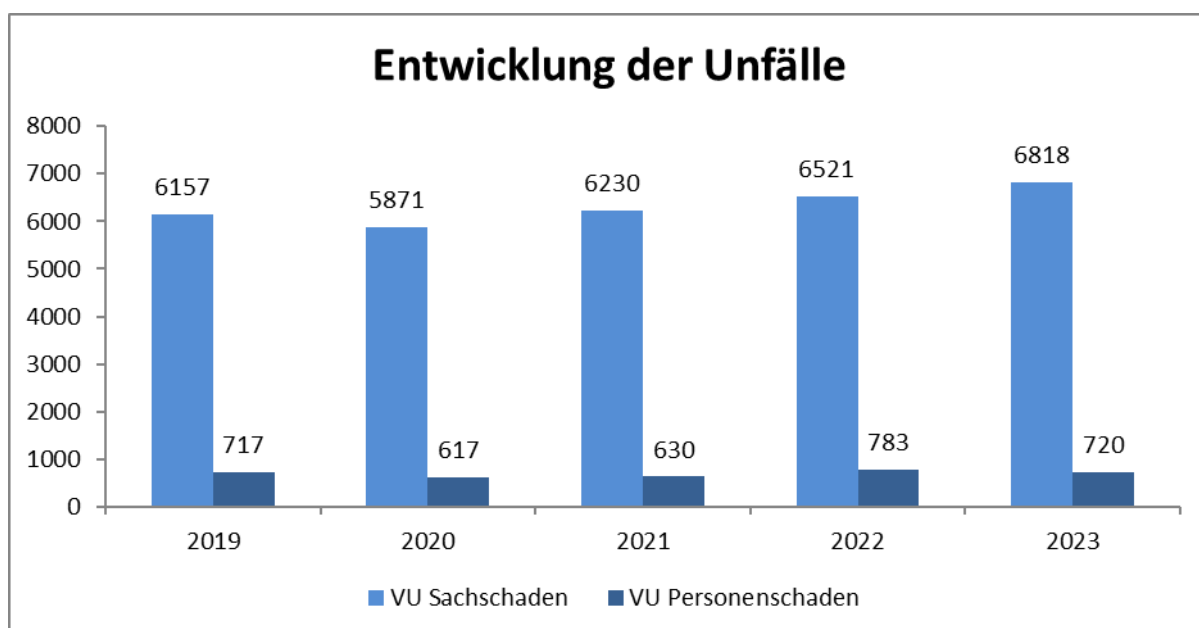
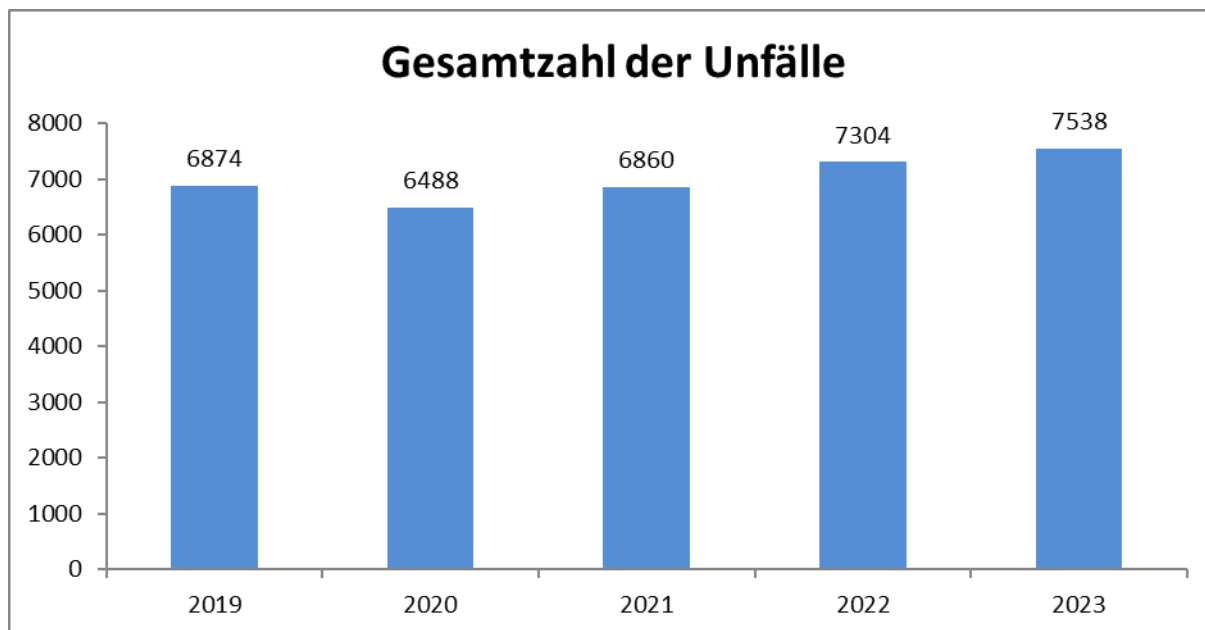
Verbotene Kraftfahrzeugrennen

Mit 14 Taten wurden 2023 sieben Kraftfahrzeugrennen weniger zur Anzeige gebracht als im Vorjahr. (2019: fünf Kfz.-Rennen; 2020: 10 Kfz.-Rennen; 2021: 27 Kfz.-Rennen; 2022: 21 Kfz.-Rennen)

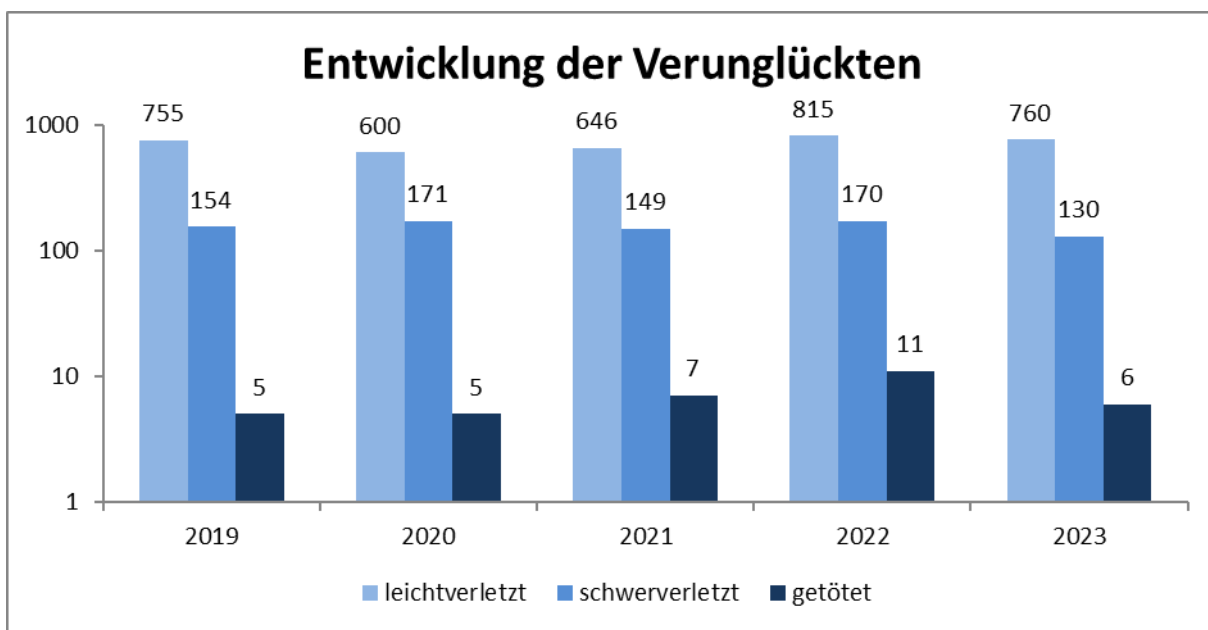
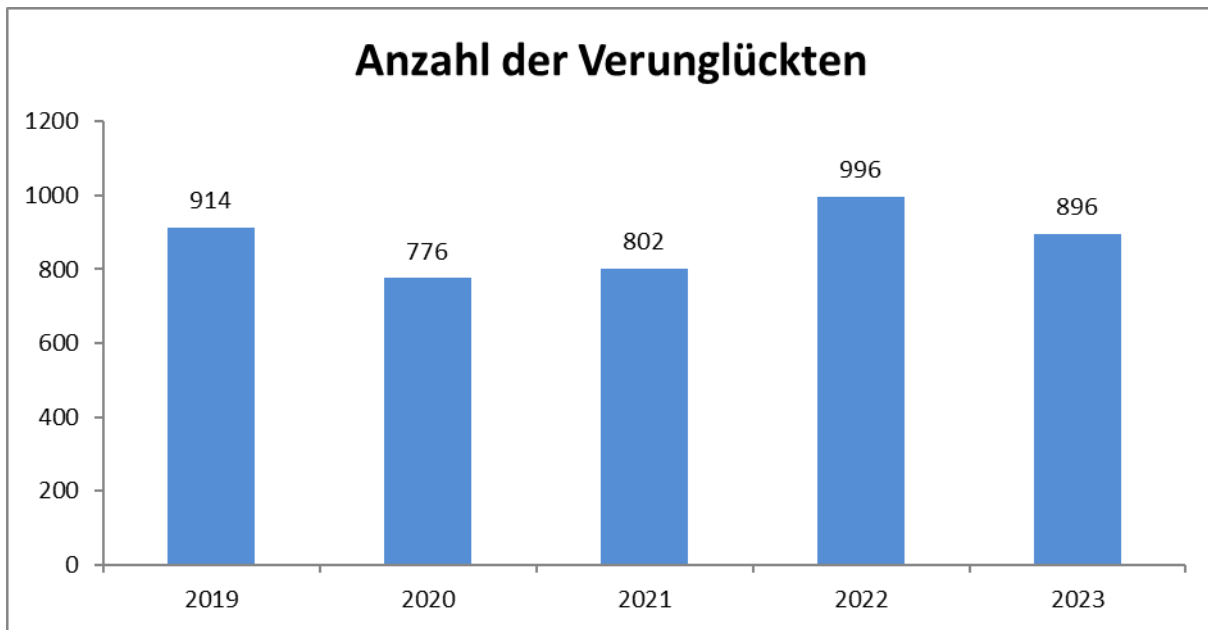
Tödlich verletzte Personen im Straßenverkehr

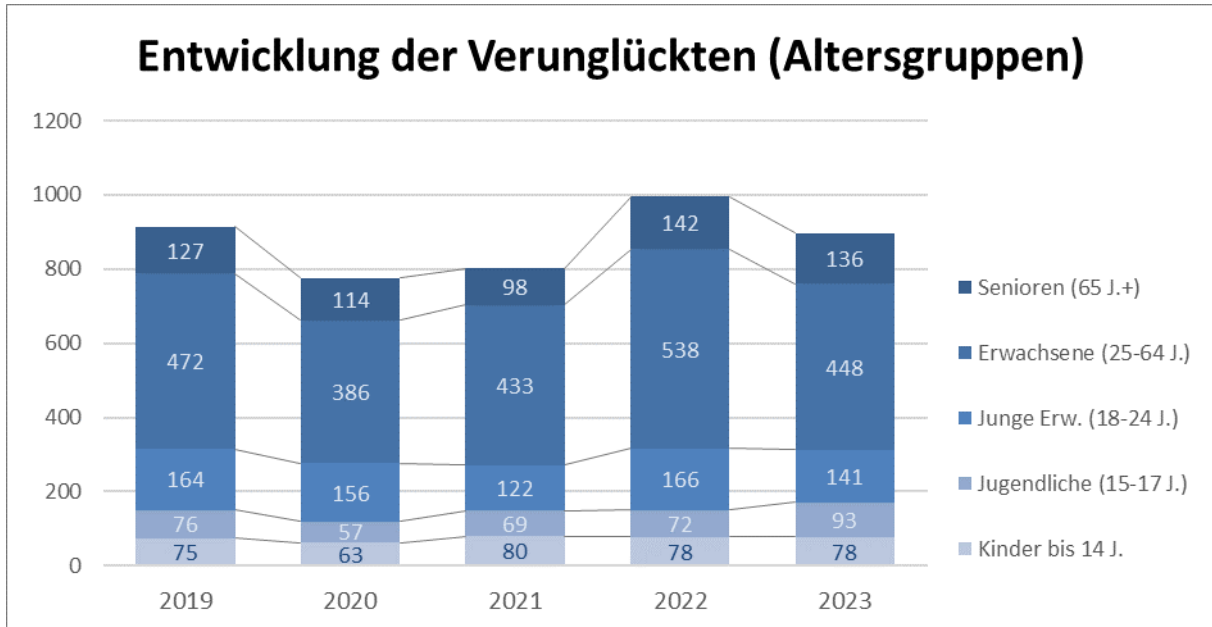
Beteiligung	Alter	Ort	Zeit
Pedelec-Fahrer	89 Jahre	Rödinghausen, Bruchstraße / Schwarzer Weg (verstorben am 09.03.2023)	Samstag, 04.03.2023, 15:36 Uhr
Pkw-Führer	65 Jahre	Kirchlengern, Quernheimer Straße	Dienstag, 14.03.2023, 19:22 Uhr
Radfahrer	59 Jahre	Enger, Meller Straße 159	Montag, 12.06.2023, 09:43 Uhr
Fußgänger	81 Jahre	Bünde, Gerhart- Hauptmann-Str. 239 (verstorben am 26.09.2023)	Freitag, 22.09.2023, 14:00 Uhr
Pkw-Führer	74 Jahre	Kirchlengern, B 239 (Ostring)	Samstag, 07.10.2023, 16:40 Uhr
Fußgänger	29 Jahre	Herford, Lübbecker Str. 172	Sonntag, 26.11.2023, 04:51 Uhr

Verkehrsunfallaufkommen im Kreis Herford

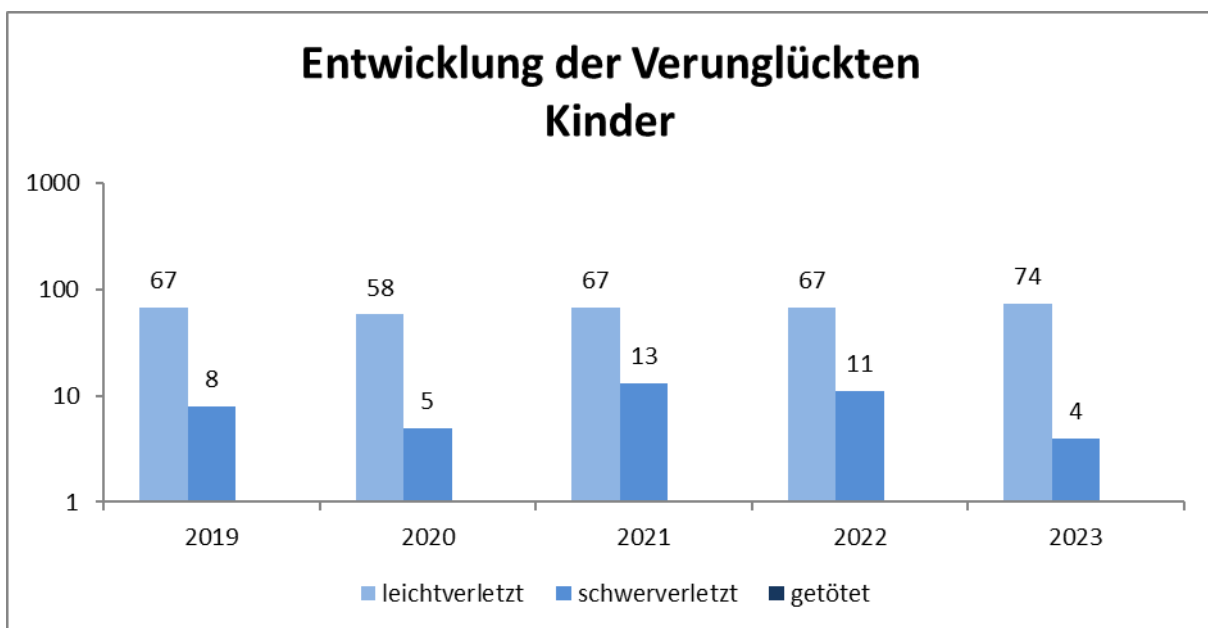
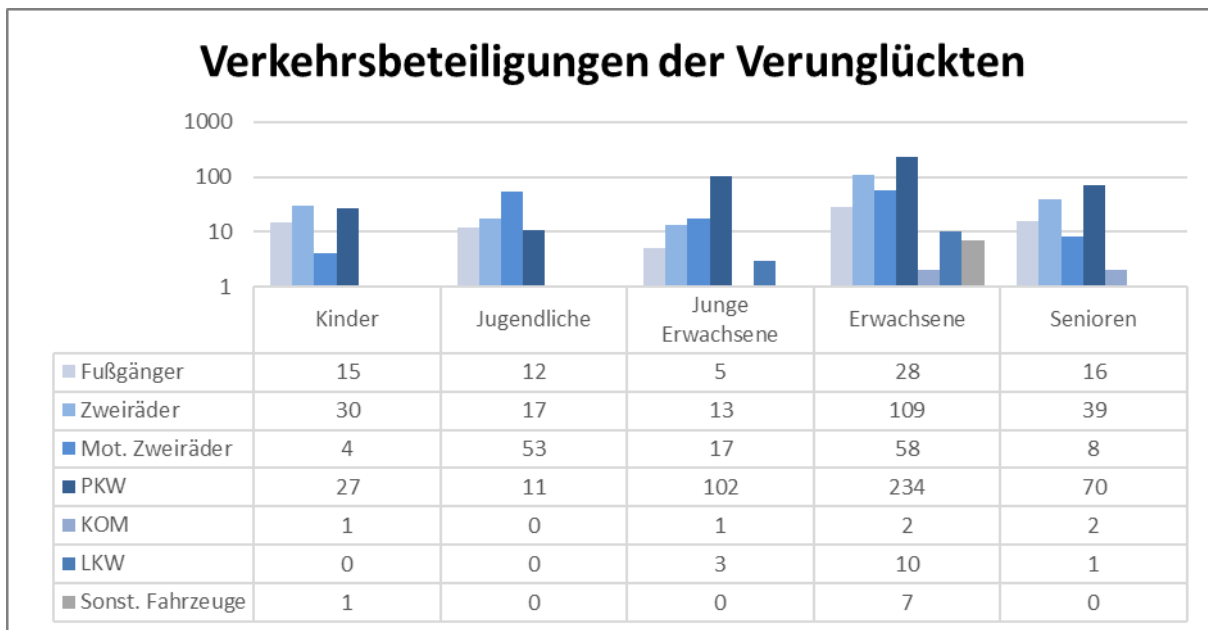


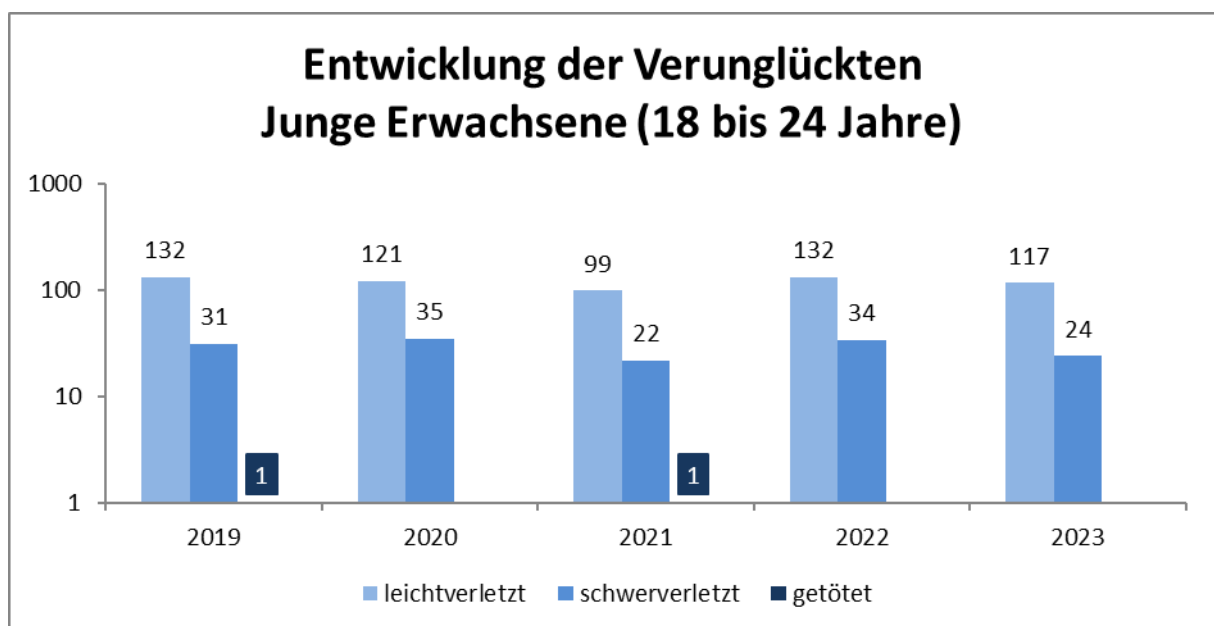
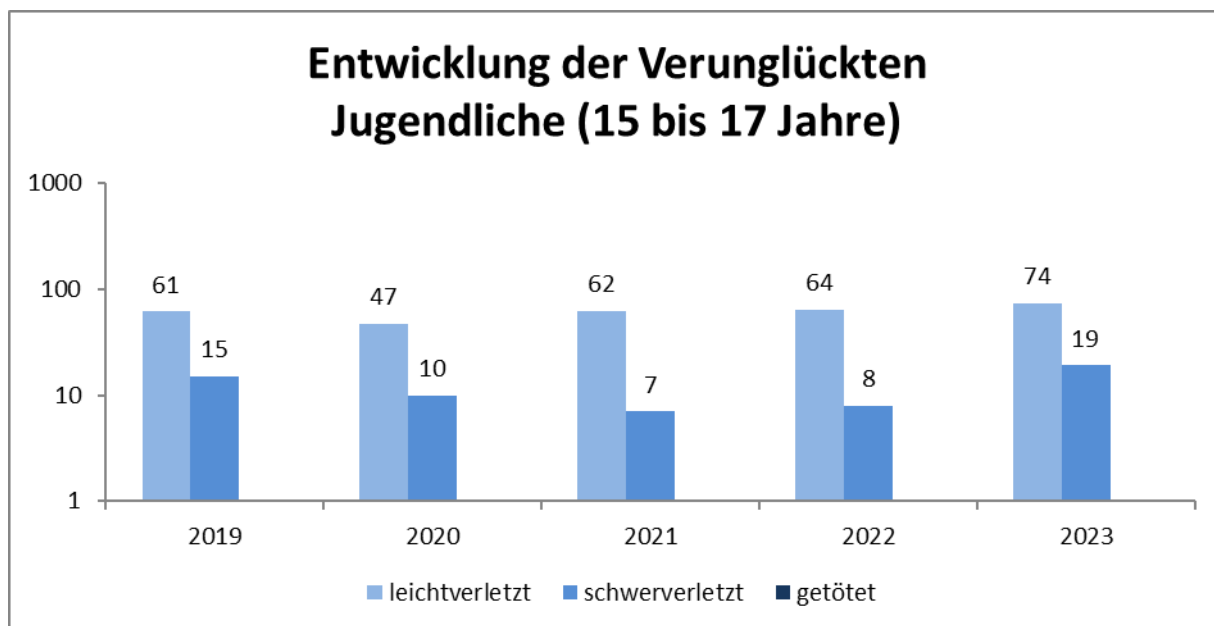
Verkehrsunfallfolgen

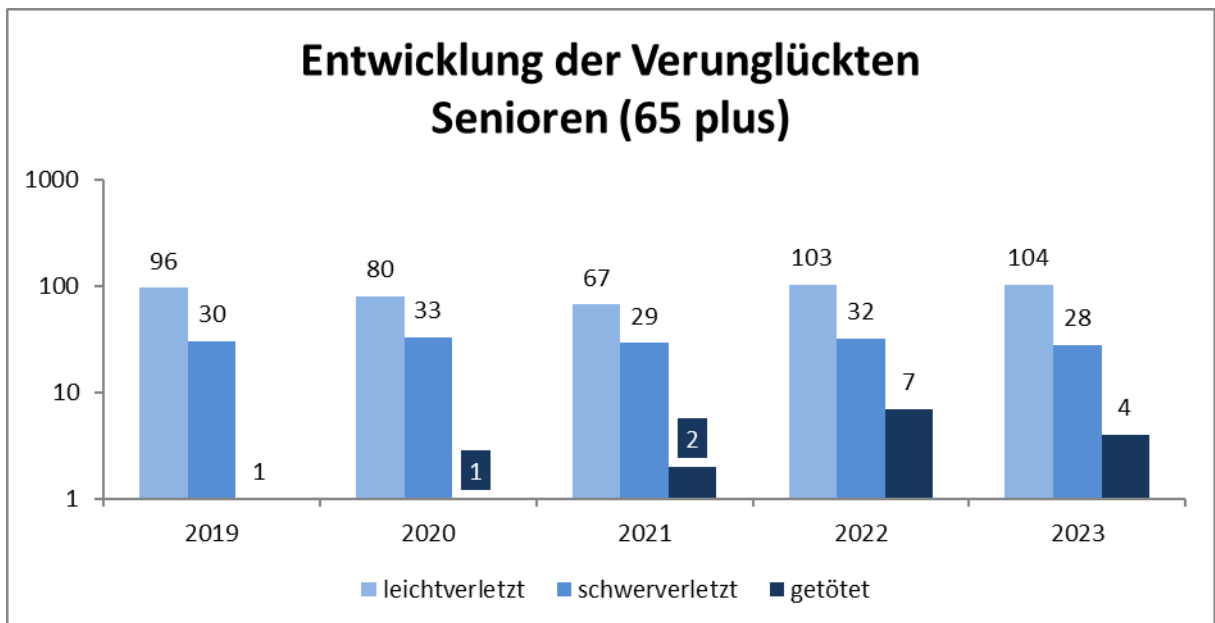
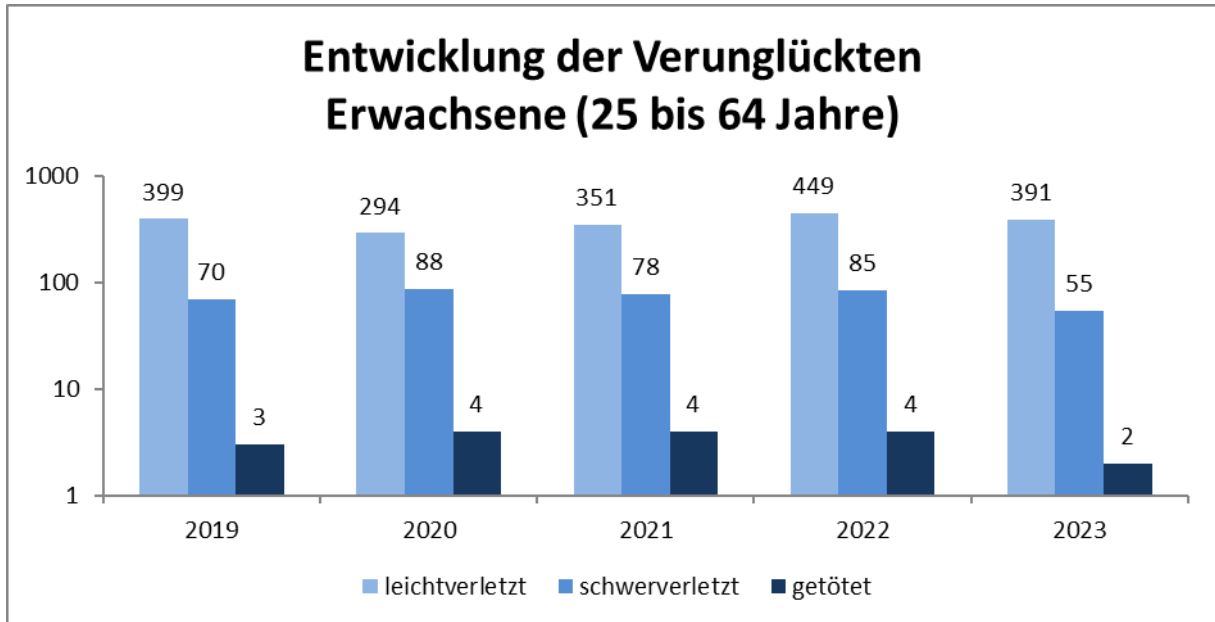




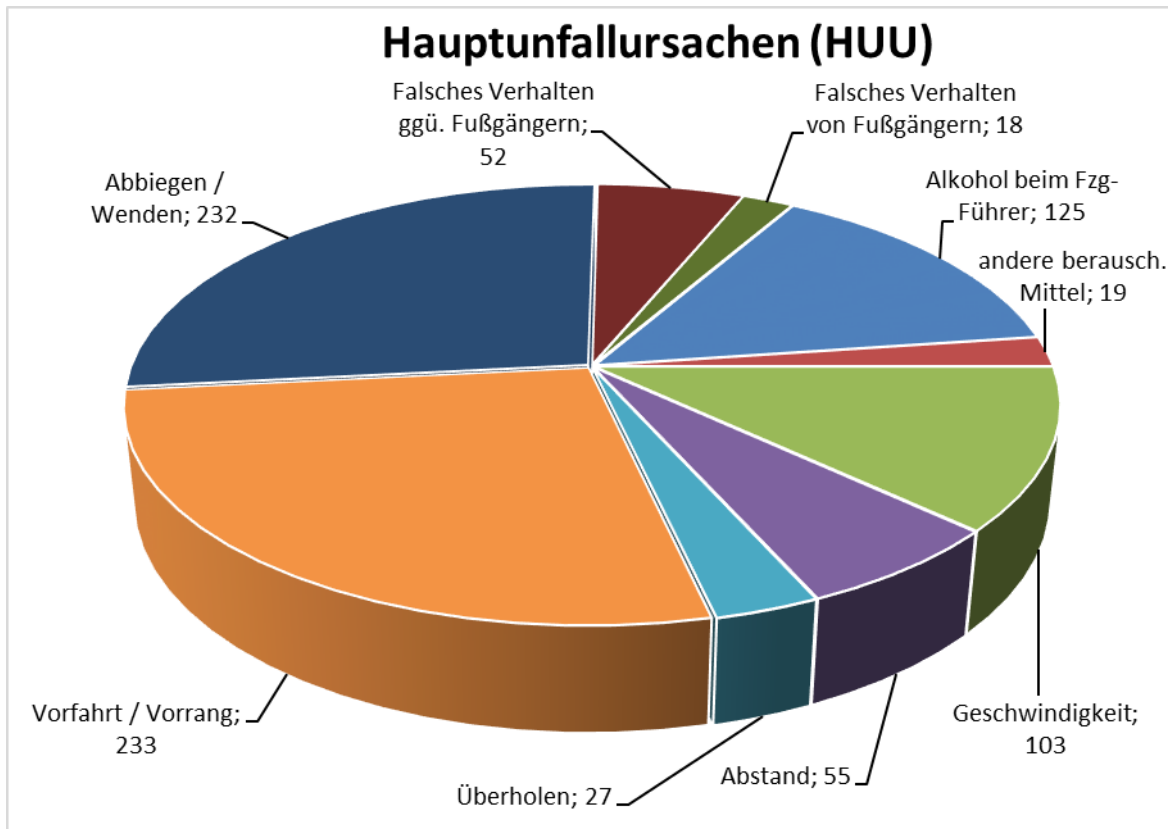
Anzahl der Verkehrsbeteiligungen leicht Verletzte / schwer Verletzte / Getötete







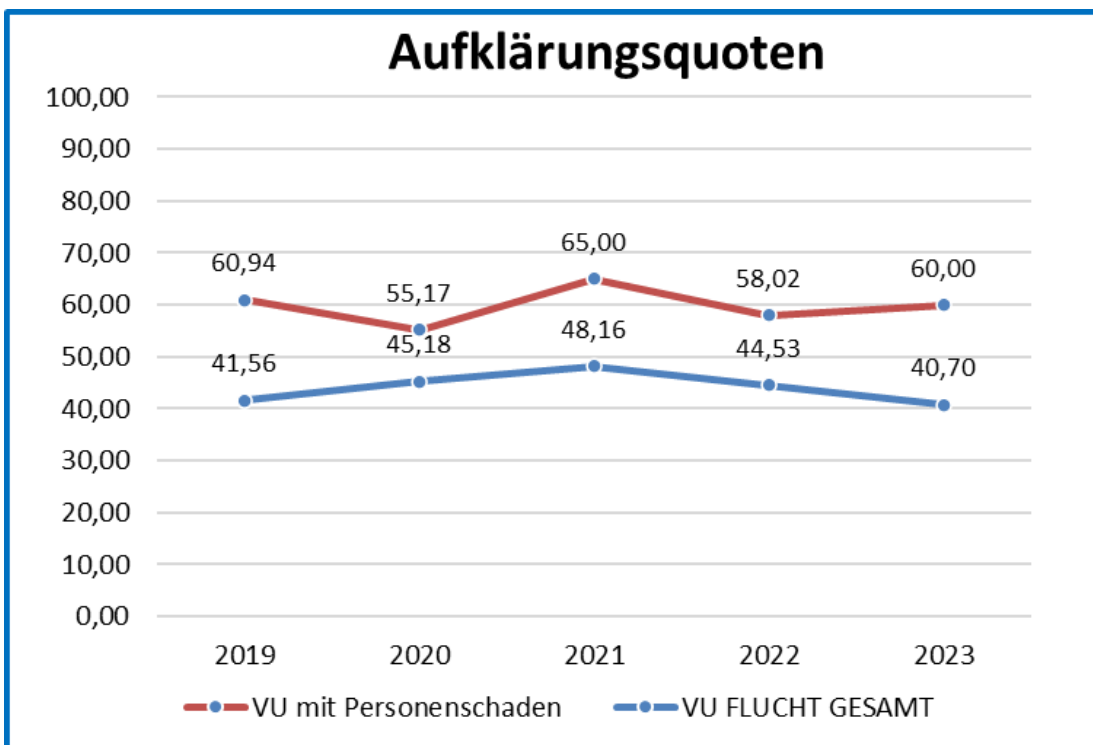
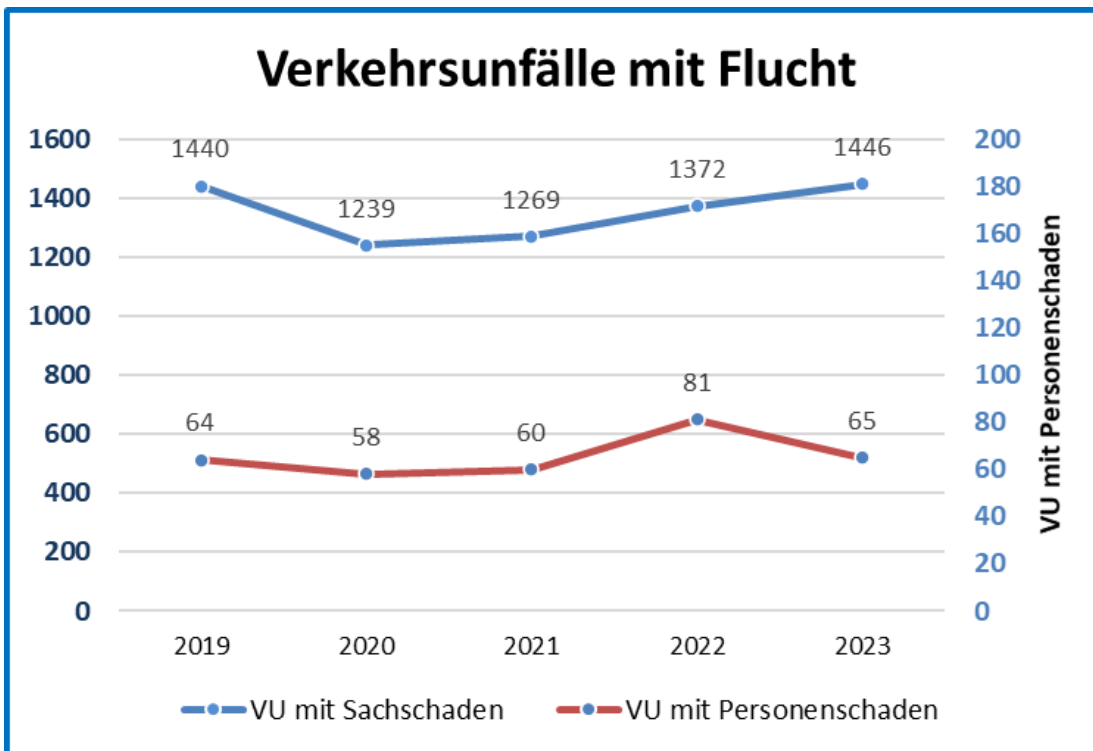
Hauptunfallursachen für alle Unfälle ohne Bagatellunfälle



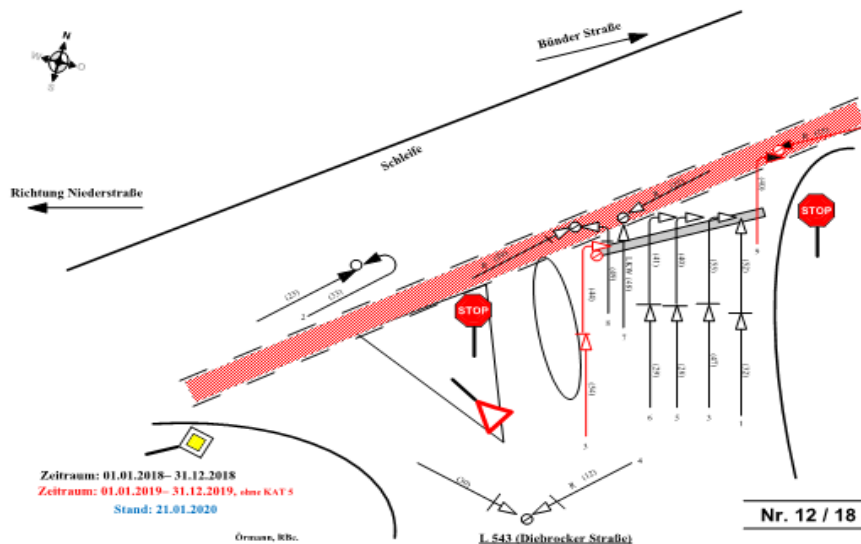
Ursachen	GRUPPE HUU	Anzahl VU
01	Alkohol beim Fzg-Führer	125
02	andere berauscht. Mittel	19
12-13	Geschwindigkeit	103
14-15	Abstand	55
16-23	Überholen	27
27-33	Vorfahrt / Vorrang	233
34-37	Abbiegen / Wenden	232
38-42	Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	52
60-65	Falsches Verhalten von Fußgängern	18

Die Hauptunfallursachen im Kreis Herford verteilen sich prozentual und im Verhältnis zueinander in allen neun Kommunen in etwa wie im Kreis Herford insgesamt, daher wird auf eine detaillierte Abbildung zu den einzelnen Städten und Gemeinden verzichtet.

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort



Unfallkommission / Auswertung und Analyse



Zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle haben Straßenverkehrsbehörde, Straßenbaubehörde und Polizei eng zusammenzuarbeiten, um zu ermitteln, wo sich die Unfälle häufen, worauf diese zurückzuführen sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um unfallbegünstigende Besonderheiten zu beseitigen. Hierzu sind erlassgemäß Unfallkommissionen einzurichten.

Wenn örtliche Unfalluntersuchungen ergeben haben, dass sich an einer bestimmten Stelle regelmäßig Unfälle ereignen, ist zu prüfen, ob es sich dabei um Unfälle ähnlicher Art handelt. Ist das der Fall, so kann durch verkehrsregelnde oder bauliche Maßnahmen häufig für eine Entschärfung der Gefahrenstelle gesorgt werden.

Die Polizei überwacht ständig das Unfallgeschehen und meldet unter Berücksichtigung bestimmter Richtwerte Unfallhäufungsstellen und -linien gemäß „Erlass über die Aufgaben der Unfallkommission in NRW“ an die Unfallkommission des Kreises Herford mit Sitz im Straßenverkehrsamt in Kirchlengern.

Vereinfacht lässt sich sagen, dass regelmäßig drei schwere Unfälle des gleichen Unfalltyps innerhalb eines Jahres an einer Örtlichkeit dazu führen, dass diese als Unfallhäufungsstelle bearbeitet wird. Für schwerere Unfälle und u. a. bei Beteiligungen von Radfahrern und Fußgängern gibt es parallel noch eine besondere 3-Jahresbetrachtung.

Im Jahr 2023 wurden acht neu hinzugekommene Unfallhäufungsstellen und -linien durch die Mitglieder der Unfallkommission im Kreis Herford betrachtet. Durch Beschluss und Umsetzung von Maßnahmen (z.B. Änderung der Beschilderung/Markierung, bauliche Maßnahmen wie die Errichtung einer Lichtsignalanlage) konnten im Jahr 2023 zehn Unfallhäufungsstellen in der laufenden Betrachtung als „erledigt“ erklärt werden.

Unfallhäufungsstellen

(Stand: 31.12.2023)

Herford

- 1 Nr. 2/11-13 **Mindener Straße / Waltgeristraße / Ortsieker Weg**
- 2 Nr. 2/15 **B 61, Abschnitt 82,1, Station 0.0 Ringsstraße/Goebenstraße / L 860**
- 3 Nr. 2/19-21 **L778, Abschn. 30,1, Station 0.0, Mindener Str./Hansastr. (L965) / Bismarckstr./Eimter Str. (vorher 3/16)**
- 4 Nr. 8/16-18 **B 61, Abschnitt 81, Station 0.0, Ringsstraße / Bündler Straße (L 545 / K7)**
- 5 Nr. 7/19 **B 239, Abschnitt 56, Station 0.0 bis 0.645, zwischen Elverdisser Str. u. Bielefelder Str., FR B.O.**
- 6 Nr.4/18-20 **K 7, Abschnitt 5, St. 1.270, Sophienstraße (Kreuzung Goebenstraße / HansasträÙe) (vorher UHS 15/19)**
- 7 Nr. 9/22 **L 965, Abschnitt 2, Station 0.0, Werrestraße / HansasträÙe (K 7)**
- 8 Nr. 11/22 **K 5, Abschnitt 23, Station 2.650, Ahmsers Straße / Hermannstraße (Kreuzung)**
- 9 Nr. 12/22 **L 778, Abschnitt 32, Station 0.130, Vlothoer Straße / Auffahrt BAB A 2 Richtung Dortmund**
- 10 Nr. 15/22 **B 61, Abschnitt 79, Station 1.4, Ringstraße (Kurve in FR Lippe)**
- 11 Nr. 1/21-23 **L 712, Abschnitt 39,2, Station 0.0, Engerstraße / Westring / KVP**
- 12 Nr. 2/21-23 **L 778, Abschnitt 30,2, Station 1.600 bis 2.090, Vlothoer Straße, (in Höhe Haus-Nr. 288)**
- 13 Nr. 4/23 **L778, Abschnitt 26, Station 1.560, Elverdisser Straße / Hermannstraße (Kreuzung)**
- 14 Nr. 6/23 **L 712, Abschnitt 38, Station 0.0, Berliner Straße / Lübberstraße (L778) (Kreuzung)**

Hiddenhausen

- 15 Nr. 20/19 **L 545, Abschnitt 3, Station 0.0, Bündler Straße / Kreuzung Löhner Straße (L 782)**
- 16 Nr. 1/18-20 **B 61, Abschnitt 84,1, Station 0.0, Herforder Straße / Einmündung Löhner Straße (L 782)**
- 17 Nr. 2/22 **L 545, Abschnitt 4, Station 0.0, Bündler Straße / Maschstraße / Kirchlengerner Straße (K 36) Kreuzung**
- 18 Nr. 7/20-22 **L 545, Abschnitt 3, Station 1.304, Bündler Straße / Badstraße / Einmündung Sandbrink (vorher UHS 3/22)**

Löhne

- 19 Nr. 14/19 **L 782, Abschnitt 50, Station 0,400, Bündler Straße (Kurvenbereich in Höhe Haus-Nr. 302)**
- 20 Nr.10/19-21 **Bahnhofstraße / In der Masch / Schützenstraße (KVP)**
- 21 Nr. 8/23 **L 860, Abschnitt 7,1, Station 0.0, Weihestraße / Alter Postweg (K 8) / Liegnitzer Straße (Kreuzung)**

Bünde

- 22 Nr. 9/17-19 **L 775, Abschnitt 10, Station 0.0, Borriesstraße/Holser Straße/Levisonstr.(L 545)/Holzhauser Straße**
- 23 Nr.18/19 **L 545, Abschnitt 8, Station 0.0, Levisonstraße / Kreuzung Blankener Straße (L546)**
- 24 Nr. 5/20-22 **L 545, Abschnitt 6,3, Station 0.0, Wittekindstraße/Herforder Straße/Marktstr. (KVP) (vorher UHS 5/20)**
- 25 Nr. 1/19-21 **L 775, Abschnitt 13,1, Station 0.0, Borriesstraße/Lübbecker Straße/Dünner Str. (K26), KVP**
- 26 Nr.4/21 **L 557, Abschnitt 21, HansasträÙe, Zubringer zur BAB A30, ab KVP Osnabrücker Straße**
- 27 Nr. 8/19-21 **L 557, Abschnitt 23, Station 2.075, HansasträÙe / Muckumer Straße / Rilkestraße (Kreuzung)**
- 28 Nr. 8/22 **Ernst-Reuter-StraÙe / Teichstraße (Kreuzung)**
- 29 Nr.14/20-22 **L 775, Abschnitt 11, Station 0.0, Borriesstraße / Kreuzung Gerhart-Hauptmann-StraÙe (K30) u. (G)**
- 30 Nr. 16/22 **Friedrichstraße / Hindenburgstraße / Steinmeisterstraße (Kreuzung)**
- 31 Nr. 3/23 **K 34, Abschnitt 1, Station 1.400 bis 1.700, Habighorster Weg, Einmündungen Muckumer/Zuschlagstr.**
- 32 Nr. 7/23 **L 545. Abschnitt 5, Station 0.545, Herforder Straße/Dobergstraße/Albert-Schweitzer-Str. (Kreuzung)**

Unfallhäufungsstellen

(Stand: 31.12.2023)

Enger

- 33 Nr. 4/19 K 19, Abschnitt 5, Station 0.350, Zur Schmiede / Hückerstraße
- 34 Nr. 9/21 L 557, Abschnitt 10,1, Station 0.0, Westfalenring / Bielefelder Straße (Einmündung)
- 35 Nr. 1/20-22 K 20, Abschnitt 7, Station 2.415, Spenger Straße / Bahnhofstraße / Bachstraße
- 36 Nr. 13/22 L 712, Abschnitt 43, Station 4.630, Meller Straße / Bredenstraße/ Hückerstraße

Rödinghausen

- 37 Nr. 1/17 K 22, Abschnitt 2, Station 0.0, Kilverstraße / K24 (Bruchmühlener Str.) / In der Lage
- 38 Nr. 5/21 L 557, Abschnitt 27, Station 0.0, HansasträÙe / Bündler Straße (Einmündung)
- 39 Nr. 4 /20-22 L 876, Abschnitt 5, Station 0.440, Bündler Straße / Werkstraße / Knüwelweg (Kreuzung)
- 40 Nr.10/20-22 K 39, Abschnitt 1, Station 0.400, Bruchstraße 193 (Parkplatz-Zu bzw. ausfahrt ALDI/EDEKA)

Vlotho

- 41 Nr. 1/19 L 772, Abschnitt 5, Station 0.0, Detmolder Straße / L 778 (Herforder Straße) / K 12 (Solterbergstraße)
- 42 Nr. 7/19-21 L 778, Abschnitt 41,2, Station 0.875, Mindener Straße / Einmündung Zu den Höfen
- 43 Nr. 6/22 B 611, Abschnitt 1,1, Station 0.0 / Detmolder Straße (L772) / Herforder Straße (L778) / KVP
- 44 Nr. 5/23 L 535, Abschnitt 8, Station 0.0, Salzuflener Str./ KVP Solterbergstr./Wehrendorfer Str. (K 12)

Verkehrsunfallprävention / Opferschutz (VUPO)

Die Arbeit im Sachgebiet Verkehrsunfallprävention/Opferschutz umfasst die präventive Verkehrssicherheitsarbeit mit bestimmten Alters-, Personengruppen und abgestimmt auf ihre individuellen Verkehrsteilnahmen. Hierzu zählen Kinder, Jugendliche, Junge Fahrer, Radfahrer, Fußgänger, Zweiradfahrer sowie Senioren. Die Prävention soll sicherere Verhaltensmuster für die individuelle Verkehrsteilnahme vermitteln und dauerhafte auf Einsicht begründete Verhaltensänderungen herbeiführen.

Im Rahmen des Opferschutzes erhalten Betroffene und deren Angehörige nach schweren Verkehrsunfällen auf Wunsch, in Anlehnung an bestehende Hilfskonzepte, Auskünfte, Unterstützung und temporäre Begleitung zur Bewältigung der mit dem Unfallgeschehen verbundenen Belastungen.

Hier Auszüge der Maßnahmen/Veranstaltungen aus 2023:

Zielgruppe	Maßnahmen/ Aktivitäten	Anzahl	TN
Elementarbereich (KiTa-Kinder)	Puppenbühne	26	1649
	Kinderrückhaltesystem	41	845
Primarstufe (Grundschule)	Fußgängertraining (1. Schuljahr)	69 Kl.	1712
	Radfahrausbildung (4. Schuljahr)	124 Kl.	2847
	"Walkingbus"/"Verkehrzähler"	3	40
	Schulwegsicherung Fußgänger Unfallursache "Falsches Überqueren der Fahrbahn"	194	360
Sekundarstufe I (5. - 10. Schuljahr)	Richtiges Verhalten bei Schulbusfahrten (5. Schuljahr)	41 Kl.	1100
	Busbegleiterausbildung (8. u. 9. Schuljahr)	4 Veranst.	62
	Mofa-Kurse	9	47
	Alkohol/Drogen im Straßenverkehr		
	Verkehrssicherheitstage	3	240
	Schulwegsicherung Radfahrer Unfallursache "Nutzung des falschen Radweges" (10 - 15 Jahre)	92	180

Zielgruppe	Maßnahme	Anzahl	Teilnehmer
Junge Fahrer Sekundarstufe II	Crash Kurs NRW	7	1173
	Tagesseminar „Junge Fahrer“ -praktische Übungen -theoretische Themenbehandlung, Geschwindigkeit, Alkohol/Drogen, Gurt	2	40
Berufsschule/-kolleg Ausbildungsbetriebe			
Erwachsene als Erziehungsberechtigte	Kinderrückhaltesysteme	41	738
	Radfahrer/Fahrradhelm	27	700
	Radfahrer (Infostände)	6	360
	Pedelectraining	7	82
als aktive V-Teilnehmer			
Senioren/Seniorinnen	Vorträge zu Teilnahme am Str.-Verkehr	7	180
Zuwanderer (Flüchtlinge)	Aktives Radtraining	1	25
Opferschutz	Anschreiben/telefonische Kontaktaufnahmen	228	
	Opferschutzgespräche	14	

Strukturdaten des Kreises Herford

Einwohner	2021	2022	Veränderung
Bünde	45.364	46.030	+ 1,47%
Enger	20.483	20.705	+ 1,08%
Herford	66.551	67.459	+ 1,36%
Hiddenhausen	19.790	19.924	+ 0,68%
Kirchlengern	16.111	16.366	+ 1,58%
Löhne	39.977	40.265	+ 0,72%
Rödinghausen	9.712	9.891	+ 1,84%
Spenge	14.313	14.416	+ 0,72%
Vlotho	18.334	18.495	+ 0,88%
Kreis Herford	250.635	253.551	+ 1,16%

Fahrzeugbestände StVA	2022	2023	Veränderung
Pkw	164.931	165.952	+ 0,62%
Lkw	11.017	11.126	+ 0,99%
Zugmaschinen (Sattelzugmaschinen, Traktoren)	4.054	4.037	- 0,42%
Kraftomnibusse	220	230	+ 4,55%
Krafträder	14.217	14.523	+ 2,15%
Sonstige Kraftfahrzeuge (Wohnmobile, Arbeitsmaschinen, Sonderfahrzeuge)	2.247	2.294	+ 2,09%
Gesamt Kfz.-Bestand	194.872	198.162	+ 1,69%
Anhänger	27.695	28.102	+ 1,47%